Berlin, den 17.10.2023 **Presseinformation Nr. 10/2023**

Polens Tourismusbranche wieder im Aufwind

Die Zahl der ausländischen Gäste stieg im ersten Halbjahr stark an

***„Wir setzen nach den Corona-Jahren unsere Erfolgsgeschichte fort.“ So wertet Konrad Guldon, Leiter des Polnischen Fremdenverkehrsamtes, die jüngst veröffentlichten touristischen Daten für das erste Halbjahr und die Sommermonate. Demnach lagen die Besucherzahlen wieder auf dem Rekordniveau von 2019. Im Vergleich zum Vorjahr kamen vor allem mehr ausländische Besucher ins Land. „Ganz vorne liegen die Gäste aus Deutschland“, so Guldon.***

Die Daten des Polnischen Statistikhauptamts lassen viele in der Branche hoffen. Trotz inflationsbedingt gestiegener Preise lagen die Auslastungszahlen der Hotels, Pensionen und Privatunterkünfte teilweise auf höherem Niveau als im Vergleichszeitraum vor der Pandemie. Im ersten Halbjahr 2023 meldeten die statistisch erfassten Übernachtungsbetriebe rund 16,4 Millionen Gäste. Das entspricht einem Plus von fast 12 Prozent im Vorjahresvergleich. Viele Gäste buchten ihre Reise spontan, was den Unternehmen die Planung erschwert.

Während die Zahl der inländischen Gäste um etwa sieben Prozent stieg, machten von Januar bis Juni 2023 wieder deutlich mehr ausländische Gäste Urlaub zwischen Ostsee und Tatragebirge. Angezogen wurden sie vor allem von den im gesamteuropäischen Vergleich immer noch günstigen Preisen. Ihre Zahl lag bei gut 3,2 Millionen, was einem Plus von fast 36 Prozent im Vergleich zu 2022 entspricht. Rund 85 von ihnen kamen aus den EU-Ländern. Mit mehr als 720.000 Gästen in registrierten Unterkünften lag Deutschland hierbei an der Spitze.

Bei der Zahl der Übernachtungen lagen Polens klassische Ferienregionen sowie die wichtigsten Metropolregionen ganz vorn. Spitzenreiter ist Małopolska (Kleinpolen) mit der Kulturmetropole Kraków (Krakau). Dort wurden mehr als 6,7 Millionen Übernachtungen gezählt. An zweiter Stelle mit mehr als 6,2 Millionen Übernachtungen liegt die Woiwodschaft Zachodniopomorskie (Westpommern), gefolgt von der Woiwodschaft Mazowieckie (Masowien) um Polens Hauptstadt Warszawa (Warschau) mit knapp fünf Millionen. Die Woiwodschaft Dolnośląskie (Niederschlesien) mit Wrocław (Breslau) zählte 4,7 Millionen Übernachtungen.

Noch nicht mit eingegangen in die Statistik ist der August, der laut Branchenvertretern die wetterbedingt leicht rückläufigen Zahlen der einheimischen Touristen im Juli mehr als wettgemacht hat. Betrachtet man allein die fünf wichtigsten Städtedestinationen, so lag die Dreistadt aus Gdańsk (Danzig), Sopot (Zoppot) und Gdynia ganz vorn in der Gunst der Sommergäste. Eine Auslastung von 86 Prozent entsprach in etwa dem Niveau vor Corona. An zweiter Stelle mit 77 Prozent folgt Kraków, dann kommen Warszawa mit etwa 75 sowie Wrocław mit 70 und Poznań (Posen) mit knapp 60 Prozent.

Mehr zu Reisen nach Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*2.760 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Museum der Polnischen Geschichte eröffnet

Neues Gebäude ist Teil eines Museumsparks in alter Wehranlage

***In Polens Hauptstadt Warszawa (Warschau) wurde das Museum der Polnischen Geschichte (Muzeum Historii Polski) eröffnet. Es entstand auf der Warschauer Zitadelle. Bereits jetzt gibt es dort eine Menge zu sehen, so etwa eine Ausstellung zur Entstehung der Museumssammlung. Auf die geplante ständige Ausstellung müssen Besucher hingegen noch warten.***

Die Anlage ist zentraler Teil des Museumsparks auf der im 19. Jahrhundert von der russischen Teilungsmacht errichteten Wehranlage. Bereits im August 2023 wurde dort das Museum der Polnischen Armee eröffnet. Die Zitadelle wurde nach der Niederschlagung des Novemberaufstandes 1830/31 durch die zaristischen Behörden erbaut. Sie diente nicht in erster Linie militärischen Zwecken, sondern vor allem als Gefängnis und Hinrichtungsstätte für polnische Dissidenten, so auch nach dem ebenfalls niedergeschlagenen Januar-Aufstand von 1863. Mit dem Museum Pavillon X, das dem polnischen Unabhängigkeitskampf gewidmet ist, sowie dem Katyń-Museum befinden sich zwei weitere historische Institutionen auf dem Gelände.

Die Fassade des 200 Meter langen Geschichtsmuseums setzt sich aus unterschiedlichen Steinplatten zusammen, die in unregelmäßigen Abständen von großzügigen Fensterflächen durchbrochen werden. Dazwischen angeordnet sind Reliefs, die symbolisch für verschiedene Baustile aus der rund 1000-jährigen polnischen Staatsgeschichte stehen. Sowohl die unterschiedlichen Steinarten wie auch die Reliefs sollen für den Reichtum der polnischen Geschichte stehen.

Das massive Bauwerk ist in vier ober- sowie zwei unterirdische Etagen gegliedert. Von den mehr als 44.000 Quadratmetern Nutzfläche sind über 7.000 für die ständige sowie 1.400 für wechselnde Ausstellungen vorgesehen. Im Gebäude gibt es darüber hinaus einen Hörsaal für knapp 600 Gäste, einen modernen Kinosaal für 150 Personen sowie eine Bibliothek, Konferenz- und Arbeitsräume, ein gastronomisches Angebot und einen Museumsladen. Auf dem Dach lädt eine Aussichtsterrasse zum Blick auf die Hauptstadt ein.

Bereits jetzt können Besucher im Rahmen einer Sonderausstellung etwa 500 historische Ausstellungsstücke sehen, von archäologischen Funden bis hin zu Zeugnissen aus der jüngsten Gegenwart. Die ständige Ausstellung soll laut Museumsleitung aber erst 2026 eröffnen. Künftig werden Interessierte dann über 3.500 Exponate sehen können, die in eine Gesamterzählung eingebettet und um multimediale Elemente sowie künstlerische Inszenierungen ergänzt werden sollen.

Die Ausstellung wird in sechs Zeitabschnitte gegliedert sein, von der Staatsgründung und mittelalterlichen Blüte unter den Piasten- und Jagiellonen-Königen, über die Polnisch-Litauische Republik und die Polnischen Teilungen bis hin zur bewegten Geschichte im 20. Jahrhundert. Bis zur endgültigen Eröffnung wird das Museum ständig wechselnden Ausstellungen zu ausgewählten Themen zeigen.

Informationen zum neuen Museum unter [www.muzhp.pl](http://www.muzhp.pl) Mehr über Reisen nach Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*2.980 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Starkino beim 31. Festival Camerimage

Sonderpreis geht an Werner Herzog und Peter Zeitlinger

***Seit drei Jahrzehnten gehört Camerimage zu den wichtigsten Festivals für die cineastische Kamerakunst weltweit. Bei der diesjährigen Ausgabe treten unter anderem die neuesten Werke von Ridley Scott, Bradley Cooper und Warwick Thornton im Rennen um den „Golden Frosch“ an. Das Festival findet vom 11. bis 18. November in Toruń (Thorn) statt. Den Sonderpreis für das beste Autoren-Kamera-Duo bekommen in diesem Jahr Werner Herzog und Peter Zeitlinger.***

Insgesamt gibt es acht Wettbewerbskategorien. Zusätzlich zum Hauptwettbewerb werden unter anderem der beste polnische Film, die besten Dokumentarfilme und Newcomer ausgezeichnet. Im Hauptwettbewerb treten 2023 Schwergewichte des internationalen Kinos gegeneinander an. So etwa Ridley Scotts neuestes Werk „Napoleon“ mit Joaquin Phoenix in der Hauptrolle und Dariusz Wolski an der Kamera. Der gebürtige Warschauer lebt seit 1979 in den USA und war unter anderem für die „Pirates of the Caribbean“-Serie oder Scotts Film „Der Marsianer“ verantwortlich. „Napoleon“ läuft auf dem Festival noch vor der Weltpremiere Ende November.

In „Maestro“ führt Bradley Cooper gleichzeitig Regie und übernimmt die Titelrolle des berühmten Komponisten Leonard Bernstein. An der Kamera stand sein Landsmann Matthew Libatique, der vor allem durch seine Zusammenarbeit mit Darren Aronofsky bei Filmen wie „Requiem for a Dream“ oder „Black Swan“ Bekanntheit erlangte, für den er auch eine Oscar-Nominierung als bester Kameramann erhielt. Ein weiteres neues Meisterwerk ist „The New Boy“ von Warwick Thornton, der Regie, Drehbuch und Kamera aus einer Hand liefert. Der Film mit Cate Blanchet in einer der Hauptrollen erzählt die Geschichte einer Nonne, die in den 1940er-Jahren einen indigenen Waisenjungen im australischen Outback findet.

Den Sonderpreis für das beste Duo 2023 erhalten Werner Herzog und Peter Zeitlinger. In Prag geboren, studierte Zeitlinger an der Wiener Filmakademie Kamera und Schnitt. Seit 1995 arbeitet er mit dem deutschen Regisseur Werner Herzog zusammen und ist seitdem für die Mehrzahl seiner Filme an der Kamera.

Infos zum Festival unter [www.camerimage.pl](http://www.camerimage.pl) Mehr zu Kulturevents in Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*2.200 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Mühlmuseum von Bogdaniec restauriert

***Die fast 200 Jahre alte Obermühle von Bogdaniec (Dühringshof) ist eines der wichtigsten Technikdenkmäler in der Region um Gorzów Wielkopolski (Landsberg an der Warthe). Die in ihrer heutigen Form 1826 errichtete Anlage wurde in den vergangenen Jahren aufwendig restauriert und so vor dem weiteren Verfall gerettet. Sie ist als Freilichtmuseum Teil des Lebuser Museums von Gorzów.***

Dühringshof wurde 1768 im Rahmen der Neubesiedlung des Warthebruchs auf Geheiß von Friedrich dem Großen angelegt. Die benachbarten Ortschaften existierten teilweise bereits seit dem 13. Jahrhundert, die Mühltradition lässt sich bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen. Die Obermühle versah ihren Dienst bis 1992, seit 1939 mit einem elektrischen Antrieb.

Das Fachwerkgebäude wurde im Rahmen der Arbeit komplett vom Fundament bis hin zu den Dachbalken konserviert. Auch das Wirtschaftsgebäude, die Schmiede sowie der Kanal, über den der Antrieb des Mühlrades ursprünglich erfolgte, wurden erneuert. Seit kurzem können Besucher wieder sehen, wie der Müller einst lebte und wie in der Anlage Mehl produziert wurde.

Zudem gibt es eine Ausstellung mit landwirtschaftlichen Maschinen und Bienenstöcken, einen Veranstaltungsraum sowie Werkstätten für Mitmachangebote vom Töpfern bis hin zum Brotbacken. Jedes Jahr im Sommer ist die Mühle Schauplatz für das offizielle Brot-Festival der Woiwodschaft Lubuskie (Lebuser Land). Bogdaniec liegt direkt an der Bahnstrecke vom Grenzbahnhof Kostrzyn (Küstrin) nach Gorzów Wielkopolski. [www.lubuskie.travel](http://www.lubuskie.travel)

*1.520 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Edles Boutiquehotel mit industriellem Flair

Ein besonderes Hotel eröffnet demnächst mitten im Herzen der schlesischen Hauptstadt Katowice (Kattowitz). Das Vier-Sterne-Haus M23 ist schlicht nach seiner Adresse an der ul. Mariacka, der beliebtesten Flaniermeile der Stadt, benannt. Edle Einfachheit geben auch beim Gebäudekomplex und dem Interieur den Ton an.

Das aus der Epoche des Funktionalismus stammende Wohnhaus wurde detailgetreu restauriert und auf der Rückseite um einen modernen Bau ergänzt. Mit seiner geschwungenen Form und der schwarzen, von glänzenden Messingelementen strukturierten Fassade knüpft dieser optisch gelungen an den Minimalismus der 1920er-Jahre an.

Im Inneren warten 42 Zimmer auf Besucher. Sie befinden sich auf fünf thematisch organisierten Etagen, deren Name Programm ist und sich in der Einrichtung widerspiegelt: Bergwerk, Hüttenwesen, Eisenbahn, Mensch und Kunst. Damit wollen die Macher an die Geschichte und Gegenwart der Stadt anknüpfen, die ihren Aufschwung durch die Kohlengruben und Industriegründungen im späten 19. Jahrhundert erlebte und in den vergangenen 20 Jahren den Sprung zur Kultur- und Kunstmetropole geschafft hat.

Das hauseigene Restaurant bietet schlesisch inspirierte Speisen. Genauso wie der Pub des M23 ist es im Stil der Steampunk-Bewegung eingerichtet. Zudem stehen Gästen ein Konferenzbereich mit zwei Tagungsräumen sowie ein SPA-Bereich zur Verfügung. Die Öffnung ist zum Ende des Jahres 2023 geplant. [www.hotelm23.pl](http://www.hotelm23.pl)

*1.440 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Radweg verbindet Zielona Góra und Nowa Sól

In der westpolnischen Region Lubuskie (Lebuser Land) können Aktivtouristen seit kurzem einen neuen Radweg nutzen. Die gut 12 Kilometer lange asphaltierte Strecke schafft den Lückenschluss zwischen den Radwanderwegen der Landkreise Zielona Góra (Grünberg) und Nowa Sól (Neusalz an der Oder). Somit können Ausflügler die gut 25 Kilometer zwischen Polens Weinhauptstadt Zielona Góra und dem sehenswerten Städtchen Nowa Sól nun bequem und sicher meistern. Der neue Radweg verbindet die rund 200 Kilometer langen Radwanderwegsysteme der beiden Landkreise miteinander. [www.lubuskie.travel](http://www.lubuskie.travel)

*580 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Ganzjährige Tourismusinformation in Białystok

Die nordostpolnische Metropole Białystok verbindet jahrhundertealtes historisches Erbe mit der Lage inmitten nahezu unberührter Naturlandschaften. Touristen können sich vor Ort künftig noch besser orientieren. Am Rynek Kościuszki, dem Altstadtmarkt, eröffnete kürzlich die erste feste und ganzjährig eingerichtete Tourismusinformation der 300.000-Einwohner-Stadt an der Biała. Das Büro befindet sich direkt gegenüber der Kathedrale von Białystok, nur wenige Schritte vom Palast- und Parkensemble der Familie Branicki entfernt. Diese Anlage im Stil von Barock und Rokoko zählt zu den schönsten Adelsresidenzen Nordpolens. [www.podlaskie.travel](http://www.podlaskie.travel)

*640 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Neue Radwandertrasse geht in den Endspurt

Die Radwandertrasse Alter Eisenbahnweg (Stary Kolejowy Szlak) ist eines der vier Prestigeprojekte, auf welche die Woiwodschaft Zachodniopomorskie (Westpommern) im Radtourismus setzt. Nun gehen die Arbeiten in den Endspurt. Im kommenden Jahr soll auch das letzte Teilstück fertiggestellt werden. Wie der Name schon sagt, verläuft der Großteil der Trasse über stillgelegte alte Bahnstrecken in malerischer Umgebung.

Die Trasse verläuft vom Seebad Kołobrzeg (Kolberg) über Białogard (Belgard) zum Kurort Połczyn-Zdrój (Bad Polzin) und weiter durch die Pommersche Seenplatte nach Süden bis zur Grenze zur benachbarten Woiwodschaft Wielkopolska (Großpolen) bei Wałcz (Deutsch Krone).

Die Arbeiten am letzten Abschnitt zwischen Złocieniec (Falkenburg) und Wałcz dauern noch an. Teile der rund 33 Kilometer langen Strecke führen über Bahndämme zwischen Wierzchowo (Virchow) und Wałcz. 18 Kilometer verlaufen auf lokalen Straßen. Insgesamt wird der Stary Kolejowy Szlak nach der Fertigstellung 2024 eine Länge von rund 190 Kilometern besitzen. [www.rowery.wzp.pl](http://www.rowery.wzp.pl)

*1.060 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Neues Café auf Schloss Książ

Imposant auf einem Felsen gelegen, zählt Zamek Książ (Schloss Fürstenstein) zu den bedeutendsten Adelsresidenzen Niederschlesiens. Nun wurde das historische Torgebäude des Unterschlosses restauriert. Das zweigeschossige Bauwerk mit zwei seitlich angefügten Türmen wurde 1718 im Stil des Barocks errichtet. Nach einem brandbedingten Umbau Ende des 19. Jahrhunderts richtete Fürst Hans Heinrich XI. von Hochberg-Pless dort eine in Teilen öffentlich zugängliche Bibliothek ein. Künftig empfängt dort ein Café die Besucher. [www.ksiaz.walbrzych.pl](http://www.ksiaz.walbrzych.pl)

*540 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Adrenalin pur auf Polens längster Seilrutsche

In Wańkowa im Bieszczady-Gebirge ging kürzlich Polens längste Seilrutsche an den Start. Das freihängende Drahtseil überbrückt eine Distanz von mehr als 1.300 Metern. Von der Gipfelstation des Lifts geht es fast 200 Meter abwärts. Wagemutige erreichen dabei je nach Körpergewicht und Wetterbedingungen eine Geschwindigkeit von bis zu 110 Stundenkilometern. Je nach Wunsch können sie die rasante Abfahrt in sitzender oder in liegender Position absolvieren. Die Anlage gehört zum Wintersportresort BIESZCZAD-Ski. Bereits im Sommer eröffnete dort die mit 400 Metern längste Wildwasser-Tubing-Anlage Polens. <https://bieszczad.ski>

*620 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Neue Beschneiungsanlage in Karpacz

Das Wintersportresort Karpacz SkiArena an der 1.377 Meter hohen Kopa (Kleine Kuppe) hält zum diesjährigen Start der Wintersaison einige Neuerungen für seine Gäste parat. So haben die Betreiber die Kunstschneeanlage entlang der wichtigsten Piste erneuert. Sie startet an der auf 1.350 Metern gelegenen Gipfelstation des Vierer-Sessellifts zunächst als schwarze und führt dann als rote und grüne Abfahrttrasse weiter zur Talstation.

Erneuert wurde zudem die Gipfelstation. Dort gibt es ein neues Leitsystem, das Zu- und Aussteigende besser voneinander trennt. Zudem wurden die Zuwege erneuert und die alte Umlenkstation umgebaut. Dort wurde eine neue Aussichtsplattform errichtet. Im Gebäude wird Gästen künftig ein Restaurant zur Verfügung stehen.

Die Karpacz SkiArena, das größte Wintersportresort in Karpacz (Krummhübel), befindet sich unterhalb der Śnieżka (Schneekoppe), dem mit 1.603 Metern höchsten Berg des Riesengebirges. Auf Aktivtouristen warten dort sieben Abfahrtspisten unterschiedlicher Schwierigkeit mit einer Gesamtlänge von knapp sechs Kilometern. [www.karpaczskiarena.pl](http://www.karpaczskiarena.pl)

*1.080 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Gärten des Lichts in sechs polnischen Städten

Durch märchenhafte Landschaften voller Musik und Licht führt inmitten der dunklen Jahreszeit die Veranstaltungsreihe „Gärten des Lichts“. In sechs polnischen Städten ist sie von Ende Oktober bis zum März nächsten Jahres zu erleben. Im Zoo von Wrocław treffen kleine und große Besucher der Lichter-Show wilde Tiere aus Afrika, in Warszawa (Warschau) und Kraków (Krakau) geben sich die Schlümpfe die Ehre, in Szczecin (Stettin) bestreitet Peter Pan seine Abenteuer und in Gdynia (Gdingen) ist Pinocchio zu erleben. Die Geschichte von der Schönen und dem Biest wird in Chorzów in der Schlesischen Metropolregion mit Licht und Musik in Szene gesetzt. Mehr zum Programm unter [www.gardenoflights.com](http://www.gardenoflights.com)

*690 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Im Kulturzug zum Weihnachtsmarkt

Eine ganz besondere Reise im Kulturzug von Berlin nach Wrocław (Breslau) veranstaltet das Görlitzer Unternehmen Senfkorn-Reisen vom 15. bis 17. Dezember. Wenn der Zug in Berlin startet, wird auch die ukrainische Musikgruppe Dyvostruny mit an Bord sein und die Gäste unterhalten. Zustiege sind in Cottbus und Weißwasser möglich. Zu den Höhepunkten gehört der Besuch des Breslauer Weihnachtsmarkts. Geplant sind außerdem ein Besuch der als Welterbe geschützten Friedenskirche in Jawor (Jauer) und ein Ukrainischer Abend mit landestypischer Küche und Musik in Legnica (Liegnitz). Im Pałac Morawa (Schloss Murnau) ist eine Begegnung mit der 95-jährigen Stifterin Melitta Sallai geplant. [www.senfkornreisen.de](http://www.senfkornreisen.de)

*700 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Polen zu Gast in Leipzig

Traditionell endet mit der Messe Touristik&Caravaning die Saison der großen Reisemessen. Vom 22. bis 26. November 2023 ist in der Messehalle 4 die Welt zu Gast. Unter dem Dach des Polnischen Fremdenverkehrsamtes wollen verschiedene polnische Städte, Regionen und Unternehmen Kurzentschlossene für einen Weihnachts- oder Winterurlaub im Nachbarland begeistern und Anregungen für Urlaubs- Kultur- oder Städtereisen im nächsten Jahr geben.

Für Wintersport-Begeisterte bieten sich zum Beispiel die Mittelgebirge in Niederschlesien und Schlesien an. Bekannte Wintersportzentren dort sind beispielsweise Karpacz (Krummhübel) und Szklarska Poręba (Schreiberhau) im Riesengebirge oder Szczyrk (Schirk) und Wisła (Weichsel) in den Schlesischen Beskiden. Die Region Ermland-Masuren wirbt mit seiner Vielzahl von Seen, die per Hausboot, Segelboot oder Kanu zu erleben sind, aber auch auf einem neu entstandenen Radweg umrundet werden können.

Die Stadt Kraków (Krakau) stellt sich in Leipzig als Stadt des UNESCO-Welterbes vor. Vor genau 45 Jahren gehörte Krakau mit seiner bestens erhaltenen Altstadt und dem Wawelberg zu den ersten Welterbestätten, die von der UNESCO benannt worden waren. Die niederschlesische Metropole Wrocław (Breslau) lockt mit ihren kleinsten Bewohnern. Seit einigen Jahren bevölkern immer mehr Zwerge die Stadt. Einst Symbol des Widerstands gegen das kommunistische Regime wurden die sympathischen Figuren zu Markenbotschaftern für die Oderstadt.

Neben dem Polnischen Fremdenverkehrsamt präsentieren sich die regionalen Tourismusorganisationen aus Niederschlesien, Schlesien sowie Ermland-Masuren, außerdem die Städte Kraków, Wrocław Bielsko-Biała (Bielitz-Biala) und Zabrze, die beiden Ostsee-Wellness-Resorts Wydma und Akzess und der Reiseveranstalter POL Reisen in Leipzig. Polen ist am Stand 4D21 in Halle 4 zu finden. Infos zur Messe unter [www.messe-stuttgart.de/tc/](http://www.messe-stuttgart.de/tc/) Informationen zum Reiseland Polen unter [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*1.940 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

*In eigener Sache:*

*Polnisches Fremdenverkehrsamt an neuem Ort*

*Die Kisten sind ausgepackt, die Computer verkabelt. Das Polnische Fremdenverkehrsamt hat neue Räume bezogen. Das neue Büro befindet sich unweit des S-Bahnhofs Halensee am Kurfürstendamm 130 in 10711 Berlin. Die Telefon- und Mailadressen haben sich nicht geändert. Sofern umzugsbedingt Antworten in den vergangenen Wochen etwas länger als gewohnt dauerten, so bitten wir das zu entschuldigen.*

*Ihr Team vom Polnischen Fremdenverkehrsamt*

*------------------------------------------------------------------------------------------------------*

***Herausgeber:*** *Polnisches Fremdenverkehrsamt • Kurfürstendamm 130 • 10711 Berlin   
Mail:* [*info.de@polen.travel*](mailto:info.de@polen.travel) *• Web:* [*www.polen.travel*](http://www.polen.travel) *• Facebook:* [*www.facebook.com/polen.travel*](http://www.facebook.com/polen.travel/) *• Instagram:* [*www.instagram.com/polen.travel*](http://www.instagram.com/polen.travel)

*Verantwortlich für Presseanfragen beim polnischen Fremdenverkehrsamt: Magdalena Korzeniowska,* [*mbk@polen-info.de*](mailto:mbk@polen-info.de)*, Tel. 030 / 21 00 92 16 • mobil 0163 / 782 05 23*

*Redaktion der Presseinformationen: Klaus Klöppel, team red,* [*polen@team-red.net*](mailto:polen@team-red.net)*,   
Tel. 03327 / 727 75 83, mobil 0179 / 393 26 56*